



Aktuelles aus **Dürnkrut und Waidendorf**

Juli 2010

Eine Information der Gemeinderäte der
Volkspartei Niederösterreich

www.duernkrut-waidendorf.vpnoe.at

Topaktuelle Information aus dem Landhaus:

Gute Kontakte zu LH Erwin Pröll bringen 85.000 Euro !



Nur wenige Minuten vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe erreichte uns ein Telefonat aus dem Büro des Landeshauptmannes: Unsere Gemeinde erhält aus dem Fördertopf des Landes für den Straßen- und Brückenbau 85.000.- Euro.

„Der Einsatz der Mandatäre der Volkspartei, allen voran Hermann Scsepka und Leopold Boyer, für die Gemeinde war so enorm, dass auf Anordnung von LH Erwin Pröll alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden sollten“, heißt es aus dem Büro des Landeshauptmannes.

Im Bild links Hermann Scsepka (im Gemeindevorstand für Straßenbau verantwortlich), Leopold Boyer und LH Erwin Pröll.

Ihnen, Ihren Familien und Freunden einen schönen, erholsamen Sommer und unseren Landwirten eine gute Ernte.

*Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volkspartei
Dürnkrut - Waidendorf*



volkspartei
niederösterreich

Das Schönste am Sommer:
Niederösterreich.

www.vpnoe.at



Dürnkrot-Waidendorf

Verlässlichkeit hat eine Stimme

Nach der Gemeinderatswahl:

ÖVP übernimmt wichtige Ressorts in der Gemeinde

Vorerst nochmals herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihre Stimmen bei der Gemeinderatswahl.

Bei der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Gemeinderates hat Gemeinderat Erwin Lamp als Altersvorsitzender – infolge unerklärlicher Abwesenheit von Josef Metz, der erst bei der Sitzung am 1. Juli 2010 angelobt werden konnte – die Wahl des Bürgermeisters gut geleitet und durchführt.



Erwin Lamp ist kurz danach leider erkrankt. Es geht ihm den Umständen entsprechend gut. Wir wünschen ihm von dieser Stelle aus alles Gute und sagen Dank für seinen unermüdeten Einsatz.

Wir haben uns in folgenden Punkten durchgesetzt:

Von insgesamt fünf geschäftsführenden Gemeinderäten stellt die ÖVP zwei: Hermann Scsepka und Leopold Boyer



Aufgabenbereiche im Gemeindevorstand

GGR Hermann Scsepka:

- Bundes- und Landesstraßen
- Schutzwasserbau
- Straßenverkehr
- Schienenverkehr
- Post- und Telekommunikation

GGR Leopold Boyer:

- Kunst-, Kultur- und Musikpflege
- Ortsbildpflege
- Denkmal- und Heimatpflege
- Kirchliche Angelegenheiten

Mit 60% Stimmenanteil steht der ÖVP der Ortsvorsteher zu. Aber:

SPÖ hält Vereinbarung nicht ein.

Gemäß § 40 Gemeindeordnung und unter Berufung auf die rechtsgültige schriftliche Vereinbarung bei der Zusammenlegung der damals selbständigen Gemeinden Dürnkrot und Waidendorf, dass ein Ortsvorsteher über Vorschlag der stimmenstärksten Fraktion aus der ehemaligen Gemeinde (nunmehr und weiterhin Katastralgemeinde) Waidendorf, nach dem Ergebnis der jeweiligen Gemeinderatswahl, zuletzt am 14.3.2010 (früher 6.3.2005), bestellt wird, schlug die ÖVP vor, den ÖVP Gemeinderat



FLECKL Franz
Landwirt

zum Ortsvorsteher für die Katastralgemeinde Waidendorf zu bestellen;

Die ÖVP erreichte in der Katastralgemeinde Waidendorf 242 Stimmen, das sind nahezu 60% der gültig abgegebenen Stimmen in Waidendorf.

Der Antrag wurde von der SPÖ abgelehnt.

Felsenbühne Staatz

Es sind noch einige Plätze für das Familien-Musical in Staatz „Die drei Musketiere“ frei. Abf. Freitag, 6. August, 18 Uhr Waidendorf, 18 Uhr 15 in Dürnkrot

Einzahlung auf das Konto
1.000.967 bei der Raiffeisenkasse
Dürnkrot: Erwachsene € 34,00,
Kinder € 26,00.

Dürnkrot-Waidendorf

Verlässlichkeit hat eine Stimme



SPÖ scheut Finanzprüfung wie der Teufel das Weihwasser

In den Prüfungsausschuss sind für die ÖVP Michael Lazar und Gregor Sperk entsandt.

Die SPÖ hat offenkundig panische Angst vor den Prüfungen der Finanzen durch Gemeinderäte anderer Fraktionen. Vor allem der Vorsitz im Prüfungsausschuss sollte an die ÖVP – als einzige Kontrollpartei – fallen. Mit folgendem Trick hat sich – mit Hilfe der F-Fraktion - die SPÖ der effektiven Kontrolle entzogen.

- Der Prüfungsausschuss ist laut Gemeindeordnung und nach dem Wahlergebnis gerechnet mit 2 ÖVP- und 3 SPÖ-Mandaten zu besetzen.
- Die SPÖ tritt ihre Position an die „F“ ab und wählt zur Vorsitzende die Gemeinderätin der F-Fraktion, Petra Zelenka.
- Die „Gegenleistung“ besteht darin, dass die F-Fraktion sich dem Clubzwang der Mehrheitsfraktion anpasst.

Wo bleibt da die objektive Kontrolle? Sie ist wohl nur von den ÖVP-Mandataren zu erwarten. Noch im Prüfungsausschuss sitzen: Ing. Erhard Leitgeb und Stefan Istvanek.

Schon in der Vergangenheit hat sich die SPÖ nicht viel um die Kontrolle gekümmert. Von 23 vom damaligen Obmann Leopold Boyer angesetzte Prüfungen konnten 5 Prüfungen infolge zu geringer Teilnahme nicht durchgeführt werden.

Wie „fleißig“ die SPÖ-Mandatare bei den Prüfungen waren, zeigt folgende Statistik

Abwesenheitsfaktor bei 23 Sitzungen:

Kolarik	14	= 60,9%
Istvanek	10	= 43,5%
Banny	7	= 30,4%
Huber	3	= 13,0%

*Leopold Boyer mit
Kassenleiter Turetschek*



„Schuldenfalle“ KIG ?

Der Rechnungsabschluss 2009 für die KIG (Dürnkruiter Kommunalimmobilienverwaltungs Gesellschaft FN 276702s) wurde bis 12.7.2010 noch nicht erstellt. Bis 31.12.2008 (!) erreicht der Bilanzverlust – € 218.286. KIG kostet der Gemeinde bisher zumindest € 60.000,00, pro Jahr.

Die Spekulation und „Veranlagung“ von Gemeindegeldern und daneben Schulden, die nicht zurückbezahlt werden, hohe Nebenspesen und keine Kontrolle – das ist nicht unser Stil.

Aus dem Gemeinderat:

Kein Wunder, dass die ersten Punkte der Tagesordnung Nachtragsvorschlag und Darlehensaufnahme über € 417.000,00 lauten (ohne welches Darlehen überhaupt nichts mehr bezahlt werden kann)

*

BGM Reckendorfer geht nunmehr frontal auf die Wirtschaft los. Frei nach dem Motto – um das Geld der anderen ist mir nichts zu teuer (Gemeindegeld, welches angeblich nicht vorhanden ist). Einige grobe

Brocken jährlich seien hervorgehoben: VAZ € 65.000,00, Postamt € 35.000,00, Gemeinderat € 140.000,00, Verluste der Spekulations Ges.m.b.H. pro Jahr ca. € 100.000,00 und Verhinderung aller Kontrollen durch den Prüfungsausschuss.

*

Feuerwehr – grundlose Ablehnung eines notwendigen Zubaus für das Feuerwehrhaus, obwohl Förderungen gewährt worden wären, nur um den eigenen „Machtanspruch“ durchzusetzen.

*

Ein Postpartner ist auch eine Lösung und Ersatz für das Postamt. Eine Firma aus Dürnkrot – drei junge Familien – wären und sind weiterhin bereit, den Postpartner zu übernehmen. Öffnungszeiten bis 18 Uhr, auch am Samstag bis 12 Uhr, um Pakete und Einschreibbriefe abzuholen, sind große Vorteile. Die SPÖ hat aber beschlossen, dass die Gemeinde zum Postamt wird. Kostenpunkt für uns alle: jährlich 36.000.– Euro, die im Budget fehlen.

**Wir gratulieren dem
„Team United“ zur
erfolgreichen
open-air-disco !**

**volkspartei
niederösterreich**

Impressum:
Medieninhaber und Hersteller: Volkspartei Dürnkrot-Waidendorf
Herausgeber und Redaktion: Volkspartei Dürnkrot-Waidendorf, GPO Dr. Leopold Boyer
Verlagsort: Dürnkrot, Riedeldruck



**Wir haben unsere Arbeit
begonnen und in den
kommenden Jahren
noch viel vor.**

Wir werden auch die Planung für den Bauhof, das Jugendzentrum und die Zufahrt zum Heizwerk in die Wege leiten.

Von den ÖBB ist zum kreuzungsfreien Bahnübergang noch kein Funken einer Planungsstudie bekannt geworden.

Der wasserdurchlässige Marchdamm ist mit Pumpwerken zu ergänzen, weil der Wasserabfluss nicht gewährleistet ist.

Im Bereich der Ortsbildpflege und Musikpflege tut sich was in der Gemeinde. Zum Beispiel die sehr erfolgreiche „open air“ Veranstaltung vom „Team United“ in Dürnkrot, die Dorferneuerung Waidendorf, die Sanierung des Platzes um die Kirche und das Musikerheim in Dürnkrot.



Franz Epp und Gerhard Hasitzka.

